



Anschrift
PS Track Events UG
(haftungsbeschränkt)
Hafenstr. 3
38527 Meine

Kontakt
Telefon: +49 (0)5304 9413364
Fax: +49 (0)5304 9413365

Internet
info@ps-track-events.de
www.ps-track-events.de

BETREFF
Pressemitteilung | 01.08.2017

Seite 1 von 2

Am vergangenen Wochenende (28. – 30.07.2017) kehrten die Suzuki Cups im Rahmen der IDM zurück auf die traditionsreiche Naturstrecke Schleizer Dreieck.

Schon im Vorfeld war klar, dass dieses Event ein ganz besonderes werden würde, weshalb schon viele Fahrer ihre Vorfreude auf das Schleizer Dreieck bekundeten.

Das Qualifying des GSX-R1000 Cups machte deutlich, dass auch hier ein großer Teil des Fahrerfelds sehr dicht beieinander ist. Die Bestzeiten der ersten zehn Piloten bewegten sich im Rahmen von zwei Sekunden.

Verständlich also, dass das erste Rennen am Samstag viele Zweikämpfe und tolle Überholmanöver auf der engen und anspruchsvollen Naturrennstrecke bereithielt. Am Ende konnte sich Maximilian Weihe seinen zweiten Saisonsieg schnappen – recht deutlich, mit fünf Sekunden Vorsprung auf Tabellenführer Michel Eigenmann. Der letzte Platz auf dem Podium ging an Christof „Fifty“ Höfer. Höfer war mit dem dritten Platz sehr zufrieden, da nicht einmal feststand, ob er bereits wieder in Schleiz würde antreten können, da er sich vor wenigen Wochen eine Schulterverletzung zuzog. Georg Einzmann, der als Meisterschafts-Zweiter ans Schleizer Dreieck reiste, konnte nach einem Sturz immerhin noch den 13. Platz und damit vier Punkte im Kampf um die Meisterschaft über die Ziellinie retten.

Das zweite Rennen sorgte dann am Sonntagvormittag für einige Überraschungen. Eigenmann und Weihe mussten sich mit Rang vier und fünf zufriedengeben und verpassten somit das Podest. Das erreichte in diesem Lauf Georg Einzmann, knapp hinter dem Sieger des Sonntag-Rennens in Zolder, Tim Stadtmüller. Den Sieg schnappte sich Christof „Fifty“ Höfer – sehr zur Freude des Fanclubs, der für ihn angereist war.



An der Tabelle liegen nun Höfer und Stadtmüller mit 76 Zählern punktgleich auf Rang vier und fünf, Reichmann schiebt sich vorbei an Einzmann auf Position zwei und angeführt wird die Meisterschaft nach wie vor vom Schweizer Michel Eigenmann.

Im Twin700 beziehungsweise SV650 Cup reiste der amtierende Meister Pascal Lenz mit der maximal möglichen Punkteausbeute von 100 Zählern nach Schleiz. Im Qualifying sicherte sich Pascal Lenz auch die Poleposition vor Justus Weinke und seinem Onkel Kai-Uwe Lenz. Doch zwischen Platz eins und sechs lag nicht einmal eine ganze Sekunde. So eng ging es auch im Rest des SV650 Cups zu.

In der ersten Rennrunde am Samstag gelang es Justus Weinke zunächst, sich vor Pascal Lenz zu setzen. Weinke musste sich dann aber nicht nur Pascal, sondern auch Kai-Uwe Lenz geschlagen geben und wurde auf den dritten Rang vor Sascha Schoder verwiesen. Dahinter lieferten sich Robert Conrads und Marcus Andruchiewicz einen engen Kampf. Aber auch das restliche Feld beeindruckte die Zuschauer mit spektakulären Überholmanövern und packenden Zwei-, Drei- und Vierkämpfen auf der Traditionsstrecke, auf der das Überholen eigentlich recht schwierig ist. Die Reihenfolge für den Zieleinlauf schon besiegelt, als Pascal Lenz in der vorletzten Runde in Führung liegend stürzte und somit den Sieg seinem Onkel Kai-Uwe Lenz überließ. Weinke und Andruchiewicz komplettierten das Podium.

Für ein frühes Highlight am Sonntagmorgen sorgte das zweite Rennen des SV650 Cups. Um 8.50 Uhr startete der zweite Lauf und nicht nur die Spitze legte ein beeindruckendes Tempo vor, sondern bis zu Platz 11 bewegten sich die Rundenzeiten innerhalb von gerade einmal zwei Sekunden. Dieses enge Niveau zog sich durchs gesamte Feld und sorgte damit für unzählige Positionswechsel und tolle Fights auf allen Positionen. Die SV-Piloten lieferten den rund 29.000 Zuschauern eine grandiose Show. Doch in der letzten Runde war es wie am Tag zuvor die Spitze, die durch einen Crash alles durcheinander würfelte. Pascal Lenz und der Führende Robert Conrads kamen gemeinsam zum Sturz und gaben somit das Podest frei für Marcus Andruchiewicz, Justus Weinke und Kai-Uwe Lenz. Vierter wurde Ludwig Plinke, fünfter Kay Metzke.

Nach diesem punktlosen Wochenende beträgt der Vorsprung des Meisterschaftsführenden Pascal Lenz nur noch sieben Punkte auf Kai-Uwe Lenz und 14 Zähler auf Justus Weinke.

Die Suzuki Cup Piloten haben nur eine Woche Pause, bevor es vom 11. – 13. August auf der MotoGP Strecke in Assen rundgeht. Auch in Assen können sich die Zuschauer auf spannende Rennen mit vielen engen Positionskämpfen in beiden Klassen freuen.

